

Monatsbericht November

CA FAMILIENSTRATEGIE

Multi-Asset Publikumsfonds



CORVUS
ADVISORY

CA FAMILIENSTRATEGIE (A2JQJB)**MONATSBERICHT | November**

Im November 2024 setzten die globalen Finanzmärkte ihre gemischte Entwicklung fort, wobei geopolitische Unsicherheiten und geldpolitische Signale im Fokus standen.

In den USA standen die Wahlen im Mittelpunkt. Der Sieg von Donald Trump sorgte für spürbare Marktbewegungen, da seine angekündigten Steuersenkungen und Maßnahmen zur Reduzierung des Haushaltsdefizits von den Investoren positiv aufgenommen wurden. Der S&P500 stieg um 5,9%, angetrieben von diesem optimistischen wirtschaftspolitischen Ausblick. Der Nasdaq100 verzeichnete einen Zuwachs von 5,2%, wobei insbesondere der Technologiesektor und der Finanzsektor von den wirtschaftsfreundlichen Plänen profitierte.

In Europa war die Entwicklung uneinheitlich. Der DAX konnte um 1,8% zulegen, unterstützt durch positive Unternehmensberichte und eine stabile Marktstimmung in Deutschland. Im Gegensatz dazu fiel der Eurostoxx50 um 1,4%, was die unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedingungen und Herausforderungen in den europäischen Märkten widerspiegelt.

Der EUR/USD-Wechselkurs zeigte eine deutliche Dollar-Aufwertung und fiel um 2,8%. Im Monatsverlauf bewegte sich der Kurs zwischen 1,09 und 1,03, bevor er den Monat am unteren Ende dieser Spanne abschloss. Der starke Dollar wurde durch die Erwartungen an Trumps fiskalpolitische Maßnahmen und die robuste Konjunktur in den USA gestützt.

Der Goldpreis gab im November um 3,3% nach und schloss bei 2.650 USD. Neben der abnehmenden Risikoaversion der Investoren spielte die Entdeckung eines bedeutenden Goldvorkommens in China eine Rolle, das die langfristige Angebotslage am Markt beeinflussen könnte.

Die Zinssätze zeigten im November eine leicht rückläufige Tendenz. Die Renditen der zehnjährigen deutschen Bundesanleihen sanken von 2,4% auf 2,05%. Auch in den USA gaben die Renditen der zehnjährigen Staatsanleihen leicht nach und fielen von 4,4% auf 4,2%, was die Erwartung stabiler geldpolitischer Maßnahmen der Federal Reserve reflektiert.

Zusammenfassend war der November 2024 von einer Fortsetzung der Erholung in den US-Märkten geprägt, während Europa insgesamt schwächer abschnitt. Die Aufwertung des US-Dollars, der Rückgang des Goldpreises und die fallenden Renditen verdeutlichen ein Marktumfeld, das sich zunehmend auf Stabilität und die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 ausrichtet.

